

Die Bedeutung von GURU POORNIMA

(eine kurze Zusammenfassung aus Swamis Reden)

Guru Poornima ist der Tag im Monat Ashanda (Juli-August), an dem der Mond in seiner ganzen Fülle (Vollmond) am Himmel steht. An diesem Tag werden, nach hinduistischem Brauch große Lehrer (Gurus) und Heilige geehrt. Der größte unter ihnen war, ohne Frage, Veda Vyasa. Demzufolge wird am Guru Poornima Tag die Vyasa Puja abgehalten. Veda Vyasa, oder Vyasa Maharishi, der Autor der Mahabaratha, der Schreiber der Brahmasutras und den Puranas, wird als die Personifizierung von Mahavishnu selbst und als der Wohnort allen Wissens angesehen. Aber an diesem Guru Tag werden zu Ehren der Lehrer auch Feierlichkeiten abgehalten, während denen der Schüler seinem Lehrer Ehre und Respekt erweist und zu ihm (als Gott) betet.

Die spirituelle Bedeutung von Guru Poornima, so wie Sri Sathya Sai Baba sie uns übermittelt:

Heute ist Guru Poornima. Die wahre Bedeutung dieses Tages liegt nicht in der Anbetung des Lehrers durch einige Ehrerbietungen, sondern in der Vernichtung der Dunkelheit, die sich über die Unwissenheit gebreitet hat.

"Poornima" bezieht sich auf den Vollmond und der symbolisiert den Geist (mind), der voller Freude ist. Es besteht eine enge Verbindung zwischen dem Geist und dem Mond. Guru Poornima weist darauf hin, dass alles Dunkle und Böse aus dem Geist entfernt werden muss.

Der wahre Lehrer befindet sich in eurem Herzen. Reinigt eure Herzen, damit das Göttliche darin Platz findet.

Der heutige Tag wird als Vyasa-Poornima - dem Vollmondtag, der dem Heiligen Vyasa gewidmet ist - begangen. Vyasa hat die Veden gesammelt und sie in eine systematische Reihenfolge gebracht, um sie dann der Welt an einem Vollmondtag zu präsentieren. Dieses ist der Tag, an dem die Menschen danach trachten sollen ihren Geist so rein und strahlend zu machen, so, wie der Vollmond sich zeigt. Dieser Tag soll begangen werden, indem der Geist gereinigt und das Geheimnis des Universums verstanden wird. Setzt euer ganzes Vertrauen auf Gott und nicht in Gurus, die selbst noch auf der Suche sind. Bevor ihr irgendeine Handlung ausführt, sprecht ein Gebet, das an Gott gerichtet ist und legt ihm dann eure Handlung zu Füßen. Versucht die heiligen Lehren, die in den Veden und anderen heiligen Schriften enthalten sind, zu verstehen.

Verkörperungen der Liebe!

Was ist es, das ihr eigentlich über diesen Tag, Guru Poornima, wissen solltet?

Ihr müsst verstehen, dass Gott in euch, mit euch, um euch herum, über euch und unter euch ist. Tatsächlich seid ihr Gott. Das müsst ihr als erstes erkennen. Hegt keine übertriebenen und übermäßigen Wünsche, denn dann werdet ihr zum Bettler. Erfüllt eure Pflicht mit Ernsthaftigkeit. Das ist die wahre spirituelle Übung.

Wer ist ein Guru?

Gurur Brahma Gurur Vishnu Gurur Dhevo Maheshvarah
Guruh Sakshath Para Brahma Thasmaih Sri Gurave Namaha.

Guru ist Brahman.

Er ist der Schöpfer. Er selbst ist die Schöpfung. Er ist derjenige, der in der Schöpfung seine Existenz hat. Das Universum ist voller Brahman. Es ist ganz klar, dass der Eine, der selbst zum Universum geworden ist, der Guru ist.

Guru is Vishnu.

Wer ist Vishnu? Ist es der mit Muschel, Diskus, Amtsstab und Lotus in Seiner Hand? Nein. Vishnu ist jemand, der die Eigenschaft besitzt alles zu durchdringen. Vishnu ist der Handelnde und die Handlung. Das Universum ist die Handlung und Gott ist der Handelnde. Gott ist das Bewusstsein hinter der Ursache und der Wirkung. Das ganze Universum ist die Form Vishnus. Dieser Vishnu ist der Guru.

Wer ist ein Guru? Ist einer, der ein Mantra lehrt, ein Guru? Nein.

Gukaaro Gunaatheetham, Rukaaro Ruupavarjithah Gukaaro
Andhakaarascha Rukaaro Thannivaaranah.

'Gu' steht für Gunaatheetha (einer, der die drei Gunas tranzendiert) während 'ru' für Ruupavarjitha, das Formlose, steht. 'Gu' bedeutet auch die Dunkelheit von Unwissenheit. Was kann diese Dunkelheit vertreiben? Nur Licht kann die Dunkelheit vertreiben. Deshalb ist ein Guru jemand, der die Dunkelheit, die die Unwissenheit umgibt, vertreibt. Ein Guru ist nicht jemand, der ein Mantra gibt oder euch Vedhaantha lehrt. Die, die wir im allgemeinen Sprachgebrauch als Guru bezeichnen, sind nicht wirklich Gurus! Ihr könnt sie Lehrer nennen. Die, die ihre Lehren auch praktizieren und dieselben auch andere lehren, nennt man Achaaryas. Achaarya ist der, der dadurch, dass er seine Lehren lebt, ein leuchtendes Vorbild ist. Heutzutage gibt es weder Achaaryas noch Gurus. Heutzutage wispern sogenannte Gurus Mantras in eure Ohren und halten ihre Hand auf, damit ihr in sie Geld legt.

Gott selbst ist der Guru.

Guru ist Maheshvara. ist Maheshvara? Maheshvara ist der, der alle Wesen im Universum regiert. Er herrscht und bestimmt über alles im Universum in rechter Art und Weise. Die Sonne geht im Einklang mit Seiner Bestimmung auf und wieder unter. Die Jahreszeiten, Regen, Tag und Nacht, alles gehorcht Seiner Anweisung. Eeshvara ist der, der alles macht, der Seiner Ordnung ohne von ihr jemals abzuweichen, befolgt. Guru ist nicht der, der lediglich lehrt. Ein Guru ist allmächtig, allgegenwärtig, allwissend - ein Guru ist Gott.

Wenn ihr Göttlichkeit verstehen wollt, dann müsst ihr ganz fest daran glauben, dass sie überall vorhanden ist. Es gibt keinen Ort ohne sie und keinen Gegenstand, der nicht von ihr durchdrungen ist. Guru Poornima bedeutet Vollmond ohne irgend einen Makel, ohne Leerraum (also perfekte Fülle). Mond bedeutet nichts anderes als Geist (mind). Wenn der Geist sich in einem perfektem Zustand befindet, dann verbreitet er Licht. Guru Poornima wird nicht durch Beschneidung und Opfergaben, die dem Guru dargebracht werden, begangen.

Aus was besteht das wahre Opfer?

Das wahre Opfer, das dem Guru (Gott) dargebracht werden kann, ist Liebe. Zu wissen, dass Gott in allem und jedem vorhanden ist, ist Läuterung. Wenn ihr das versteht, dann ist jeder Tag ein Guru Poornima Tag. Es gibt nur einen Guru, das ist Gott. Es gibt keinen anderen Guru. Verweilt in der Betrachtung dieses einen Gurus.

Verkörperungen der Liebe!

Lasst den Glanz der göttlichen Liebe in euren Geist einziehen. Nur Buchwissen zu erwerben ist nicht nützlich. Was ihr gelesen habt, ist nur ein Bruchteil des ganzen Wissens. Dennoch fühlt ihr einen gewissen Stolz in euch. Eure weltliche Bildung ist, im Vergleich zu göttlicher Weisheit, bedeutungslos. Ihr könnt Gott nicht durch eure Bildung, eure Macht und euren Reichtum verwirklichen. Gott kann nur durch Liebe und Liebe allein, verwirklicht werden. Ihr könnt Gott nur erfahren, wenn ihr Liebe entwickelt. Hingabe (devotion) bedeutet Gott ganzherzig zu lieben.

Per email zugesandt von Margitta Bonds